



DIE REVOLUTION(EN) VON 1848

Neuere Forschungen zu Erinnerung und kultureller Einbettung.

Zeit: 6. bis 7. Oktober 2023

Ort: Wissenschaftliches Zentrum der Polnischen
Akademie der Wissenschaften in Wien,
Boerhaavegasse 25, 1030 Wien (6. Oktober)

Institut für Osteuropäische
Geschichte der Universität Wien
Spitalgasse 2/Campus Hof 3,
1090 Wien (7. Oktober)

Freitag, 6. Oktober

15.00 - Begrüßungen

15.30 - Eröffnungsvortrag

Alois Woldan (Wien/Salzburg): Die Ereignisse von 1848
in Lemberg im Spiegel von Memoiren und Belletristik

PANEL 1: Die Revolutionen von 1848 zwischen
Institution und Individuum: Gestreute Identitäten

16.15 - Marija Wakounig (Wien): „Das Jahr 1848
war ein Schaltjahr, nicht nur im Kalender.“
1848 und die Slowen*innen

16.45 - Tomasz Jacek Lis (Krakau): „Slavic“ Identity
of the Political Elites of Poles and Croats during
the Springtime of Nations

17.15 - Kaffeepause

17.45 - Christof Aichner (Innsbruck): „...daß kein solcher
menschlicher Teufel über die Gränze kommen kann...“
Identitätsbildungen in Tirol während und nach der Flucht
des Kaisers nach Tirol im Revolutionsjahr 1848

18.15 - Louise Hecht (Heidelberg): Ludwig August Frankl,
der jüdische Chronist der 1848-er Revolution

18.45 - Kommentar zu Panel 1:
Christoph Augustynowicz (Wien)

19.00 - Diskussion

Samstag, 7. Oktober

PANEL 2: Die Revolutionen von 1848 zwischen
Institution und Individuum: Von Bund zu Reich

9.30 - Jacek Jędrzyak (Wrocław): Preußische
Armee und Großpolenaufstand im Jahr 1848

10.00 - Isabel Heide (Jena): „...als aus den vertraulichsten
Äußerungen von Mann und Weib hervorgehend.“ Zum
Quellenwert „privater“ Korrespondenzen von Abgeordneten
der Frankfurter Nationalversammlung 1848/49

10.30 - Kaffeepause

10.45 - Johan Smits (Amsterdam): The Receptions of the
1848 Revolution(s) in the Discourses of the Protestant
German Gatherings Kirchentag and Konferenz
für innere Mission

11.15 - Jan Markert (Oldenburg): Revolutionstrauma
erzeugt Revolutionsprophylaxe: 1848/49 als
Dreh- und Angelpunkt der Biographie Kaiser Wilhelms I.

11.45 - Kommentar zu Panel 2: Franz Adlgasser (Wien)

12.00 - Diskussion

12.30 - Mittagspause

PANEL 3: Erinnerungen an die Revolutionen
von 1848 über Medien und Diskurse hinweg

14.00 - Piotr Szlanta (Wien):

1848 in der Historiographie: Das Beispiel Polen

14.30 - Péter Zakar (Szeged): Die katholische
Kirche und die Revolution in Ungarn.
Historiografische Zusammenfassung

15.00 - Kaffeepause

15.30 - Werner Telesko (Wien):

Revolutionsbilder 1848 – Visualisierungen
von Zeitgeschichte als Visionen politischer Zukunft

16.00 - Florian Ostrowski (Wien): Nicht meine
Revolution? Das Revolutionsjahr 1848 als ambivalente
Erinnerung im ostdeutschen Spielfilm „Und wieder 48“

16.30 - Kommentar zu Panel 3: Thomas Hellmuth (Wien)

16.45 - Diskussion